

**Oktober
1930**

**für die Mitglieder des »Deutschen Portierverbandes« und des »Zentralverbandes der Hausangestellten« / Ortsgruppe Berlin
Gesamt-Verband der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Personen- und Warenverkehrs, Sektion Haus- und Wachangestellte**

**Büro: Berlin W 30, Bayreuther Straße 31 • Fernsprecher: B 5, Barbarossa 6256
Geöffnet täglich von 8 bis 17 Uhr • Mittwochs von 8 bis 19 Uhr • Sonnabends von 8 bis 13 Uhr**

Der Mieterschutz für Portierwohnungen aufgehoben!

Nachstehend veröffentlichen wir den Wortlaut einer unter dem 10. September d. J. von dem Preussischen Minister für Volkswohl- fahrt erlassenen Verordnung, von der unsere Berufskollegenschaft aufs Schwerste betroffen wird:

Verordnung über die Lockerung der Wohnungs- zwangswirtschaft bei Pfortner- usw.-Wohnungen vom 10. September 1930.

Auf Grund der §§ 1 und 10 des Wohnungsmangel- gesetzes vom 26. Juli 1923 (RGBl. I S. 754), des § 52 Abs. 1 des Gesetzes über Mieterschutz und Mietereinigungs- ämter in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 1928 (Reichsgesetzbl. I S. 25) sowie des § 22 Satz 3 des Reichsmietengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 1928 (Reichsgesetz- blatt I S. 38) wird nach Anhörung und, soweit erforder- lich, mit Zustimmung des Reichsarbeitsministers folgen- des angeordnet:

§ 1.

Auf Räume, die nur mit Rücksicht auf ein zwischen den Vertragsteilen über die Einrichtungen als Pfortner, Hauswart, Hausreiniger, Heizer der Sammelheizungs- oder Warmwasserbereitungsanlage bestehendes Dienst- oder Arbeitsverhältnis vermietet oder überlassen sind, finden die Vorschriften des Wohnungsmangelgesetzes mit Ausnahme der §§ 2 und 17 Nr. 1 keine Anwendung.

§ 2.

(1) Räume der im § 1 bezeichneten Art werden von den Vorschriften des ersten Abschnittes (§§ 1—36) sowie des § 52 Abs. 1 Satz 2 des Reichsgesetzes über Mieter- schutz und Mietereinigungsämter ausgenommen.

(2) Die Aufhebung des Mieterschutzes (Abs. 1) gilt nicht für Kündigungen, die zu einem früheren Zeitpunkt als dem 31. März 1931 wirksam werden.

§ 3.

Räume der im § 1 bezeichneten Art werden von den Bestimmungen des Reichsmietengesetzes ausgenommen. Berlin, den 10. September 1930.

Der Preussische Minister für Volks-
wohlfahrt.

In Vertretung:
gez. Scheidt.

In drei großen Versammlungen, die am 24. September d. J. in den Spichernsälen, in den Residenzfestsälen und im Gewerkschaftshaus stattfanden, hat unsere Berufskollegenschaft zu dieser Verordnung Stellung genommen.

In der schon bereits kurz nach 8 Uhr stark überfüllten Versamm- lung in den Spichernsälen sprach Kollege Scherer, in den Residenz- festsälen hatte Kollege Mertens das Referat übernommen, und im großen Saal des Gewerkschaftshauses referierte Kollege Leube über

die ungeheuerliche Auswirkung dieser Verordnung für unsere Berufs- kollegenschaft.

In allen drei Versammlungen lohnte reicher Beifall die Aus- führungen der Referenten, und gelobten die Versammelten, einmütig im Kampfe gegen die Verordnung zusammenzustehen, was durch Annahme nachstehender Resolution zum Ausdruck gebracht wurde:

Entschlieung.

Die heute, am 24. September 1930, in den Spichern- sälen, Berlin W., Spichernstr. 3, in den Residenzfestsälen, Berlin NO., Landsberger Str. 31, und im Gewerkschafts- haus, Berlin SO., Engelufer 24/25, in den großen Sälen zahlreich versammelten Pfortner, Hauswarte, Hausreiniger und Heizer Groß-Berlins protestieren ganz energisch gegen die Herausnahme der Dienst- wohnungen aus der Wohnungszwangswirtschaft.

Durch die Verordnung des Preussischen Ministers für Volkswohl- fahrt vom 10. September 1930 werden mehrere Hunderttausende von Arbeitnehmern in Preußen der Willkür der Hausbesitzer ausgeliefert, sowohl in finanzieller als auch in moralischer Hinsicht, da bei der herrschenden Wohnungsnot es unmöglich ist, für die in Frage kommenden minderbemittelten Arbeitnehmer eine andere Wohnung zu erlangen.

Durch die Auswirkung dieser Verordnung werden sich zweifellos katastrophale Vorkommnisse ergeben, für die die Hausbesitzer resp. der Wohlfahrtsminister die Ver- antwortung zu tragen haben werden.

Die Versammelten protestieren des weiteren ganz ent- schieden dagegen, daß die Verordnung, ohne auch die Arbeitnehmerorganisation zu hören, nur einer Inter- essentengruppe zuliebe, erlassen wurde.

Die Versammelten beauftragen daher die Reichs- gruppenleitung der Haus- und Wachangestellten im Gesamtverband, alle Schritte zu unternehmen, damit die Verordnung des Preussischen Ministers für Volkswohl- fahrt wieder aufgehoben wird.

Die Versammelten geloben, alle Kräfte dafür einzu- setzen, daß alle in Frage kommenden Berufsangehörigen der Organisation, dem Gesamtverband, Sektion: Haus- und Wachangestellte, zugeführt werden.

Wir gewinnen Macht und Einfluß, wenn wir leistungsfähig sind.

**Leistungsfähig sind wir nur dann,
wenn jedes Mitglied seinen
richtigen Beitrag zahlt.**

Veranstaltungen im Monat Oktober 1930

Branchenversammlungen.

Privatwächter.

Mittwoch, den 8. Oktober, 9 Uhr, im Lokal von Heyn, Friedrichstraße 235,

große Wächterversammlung

aller auf Bauten, Holz- und Lagerplätzen, Fabriken, Geschäfts- und Industriebüroern beschäftigten Wächter.

Reinemachefrauen.

Donnerstag, den 9. Oktober, 19¼ Uhr, im Zimmer 3 des Gewerkschaftshauses, Engelauer 24/25, Eingang B, vorn parterre,

Branchenversammlung

aller in Reinigungsinstituten, Banken, Versicherungen, Krankenkassen, Gewerkschaften, Geschäfts- und Industriebüroern beschäftigten Reinemachefrauen, Fensterputzerinnen, Garderoben- und Toilettenfrauen.

Geschäfts- und Industriebürobranche.

Dienstag, den 14. Oktober, 19¼ Uhr, in den Sophienkäten, Sophienstraße 17/18,

Branchenversammlung

aller in Geschäfts- und Industriebüroern beschäftigten Hausmeister, Hauswarte, Hausaufseher, Fahrstuhlführer, Fahrstuhlführerinnen, Fabrikpfortner, Heizer, Hofreiner und Hilfsarbeiter.

Wir erwarten, daß alle Kolleginnen und Kollegen in diesen Versammlungen erscheinen. Das Verbandsbuch ist zwecks Kontrolle mitzubringen.

Die Branchenstellungen.

Funktionärversammlungen.

Im Monat Oktober fallen die Funktionärversammlungen aus.

Hausangestellte.

Köchinnen, Stüben, Wirtschaftlerinnen, Kinderpflegerinnen, Haus-, Küchen- und Alleinmädchen, Diener usw.

Am Donnerstag, dem 2. Oktober,

Wanderung durch die alten Parks Tempelhofer.

Bis spätestens 5 (17) Uhr treffen sich die Teilnehmer am Bahnhof Tempelhof.

Fahrtverbindung: Untergrundbahnhof bis Tempelhof, Ringbahn, Sirobenbahn 99, 199, 32. Um 7 (19) Uhr Treffpunkt für Nachzügler im Gartenlokal Franke-Parl.

Am Dienstag, dem 7. Oktober, beginnt unser Nästkursus. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, sich pünktlich um 8 Uhr im Hausangestelltenheim, Bayreuther Straße 31, einzufinden.

Am Donnerstag, dem 9. Oktober, Besichtigung der Hauswirtschaftsausstellung im Zoo. Die Kolleginnen treffen sich pünktlich um 5 Uhr am Adlerportal, Budapestter Straße, zur gemeinsamen Führung. (Eintrittspreis 40 Pf.).

Am Mittwoch, dem 15. Oktober, ab 7 Uhr Unterhaltungs- und Handarbeitsabend im Hausangestelltenheim, Bayreuther Straße 31.

Am Donnerstag, dem 23. Oktober, ab 5 Uhr, Treffpunkt im „Clou“, Mauerstraße, zum Kaffee und Tanz.

Wichtig! Bei allen unseren Veranstaltungen ist den Kolleginnen Gelegenheit gegeben, ihre Beiträge zu entrichten.

Kolleginnen und Kollegen! Sorgt für gute Beteiligung an allen Veranstaltungen, bringt Freundinnen und Bekannte mit! — Werbt Mitglieder für euren Verband! — Bezahlt regelmäßig die Verbandsbeiträge! — Benutzt nur kostenfreie Stellenvermittlung! — Melde die gewerkschaftlichen Stellenvermittler! — Auskunft wird im Verbandsbüro erteilt.

Auszahlung von Unterstufungen.

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß die Auszahlung von Kranken-, Arbeitslosen- und Sterbeunterstützungen in den Räumen des Gesamt-Verbandes, Berlin N 24, Johannisstraße 14/15, an Wochentagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr, im Zimmer 4, linker Seitenflügel, parterre, stattfindet.

Bezirksversammlungen

aller in Siedlungen, Wohn-, Geschäfts- und Industriebüroern beschäftigten Portiers und Hausreinigerinnen.

Oranienburger Vorstadt.

Donnerstag, den 23. Oktober, im Lokal von Spiegel, Ackerstr. 1, Bezirksführer: Max Dietert, Sonderburger Straße 17.

Wedding.

Mittwoch, den 29. Oktober, im Lokal von Klinge, Sellenstr. 14.

Norden.

Donnerstag, den 23. Oktober, im Lokal von Glaser, Lychner Str. 16.

Nordosten.

Mittwoch, den 8. Oktober, im Lokal von Schmidt, Greifswalder Straße 43.

Osten.

Montag, den 20. Oktober, im Lokal von Better, Friedrich-Karl-Straße 11.

Montag, den 20. Oktober, im Lokal von Serssch, Ebertstr. 10.

Dienstag, den 28. Oktober, im Lokal von Rothroff, Rigauer Str. 95, Süden.

Dienstag, den 28. Oktober, im Lokal von Müller-Körner, Alexanderinenstraße 39, Ecke Oranienstraße.

Südwesten.

Dienstag, den 21. Oktober, im Lokal von Heyn, Friedrichstr. 235, Bezirksführer Max Siefert, Potsdamer Straße 20.

Westen.

Mittwoch, den 15. Oktober, im Lokal von Dornbach, Bülowstr. 58, Bezirksführer Gottfried Rothert, Bellevuestr. 11a.

Tiergarten.

Donnerstag, den 23. Oktober, im Lokal von Bohn, Corneliusstr. 4, Bezirksführer: Gottfried Rothert, Bellevuestr. 11a.

Noahstr.

Mittwoch, den 22. Oktober, im Lokal von Schablon, Stromstr. 28, Bezirksführer Hermann Krause, Essener Str. 2.

Charlottenburg.

Montag, den 13. Oktober, im Lokal von Kosta, Kaiserin-Augusta-Allee 81, Bezirksführer August Roberit, Berliner Str. 162.

Dienstag, den 14. Oktober, im Lokal von Ostermann, Dahlmannstraße 33, Bezirksführerin Frau Schmidt, Dahlmannstr. 2.

Donnerstag, den 16. Oktober, im Lokal von Herbst, Fredericastr. 7, Bezirksführer Emil Rodemann, Kaiserdamm 24.

Friedenau.

Montag, den 20. Oktober, im Lokal von Klabe, Handjerystr. 61.

Oberschöneweide.

Mittwoch, den 8. Oktober, im Lokal von Herforth, Edisonstr. 52.

Pankow.

Donnerstag, den 16. Oktober, im Lokal von Neumann, Florastr. 6/7.

Reinickendorf-West.

Dienstag, den 7. Oktober, im Lokal von Bendt, Scharnweberstr. 114.

Schöneberg.

Montag, den 6. Oktober, im Lokal von Hell, Barbarossastr. 8, Bezirksführer Franz Galon, Bayerischer Platz 1.

Dienstag, den 7. Oktober, im Lokal von Reimann, Sedanstr. 17, Bezirksführerin Frau Fleck, Tempelhofer Str. 19.

Freitag, den 10. Oktober, im Lokal von Gehrte, Ebersstr. 66, Bezirksführerin Frau Fleck, Tempelhofer Str. 19.

Steglitz.

Montag, den 27. Oktober, im Lokal von Bernick, Rugestr. 6.

Südende.

Dienstag, den 21. Oktober, im Lokal von Winkelmann, Stephanstr. 9, Bezirksführerin Frau Wassenhag, Stephanstr. 18.

Tegel.

Dienstag, den 14. Oktober, im Lokal von Tornow, Schlieperstr. 64.

Beginn aller Bezirksversammlungen:

20 Uhr.

Alle Kolleginnen und Kollegen, auch Nichtmitglieder, sind zu diesen Bezirksversammlungen hiermit freundlichst eingeladen und gebeten, pünktlich und vollzählig zu erscheinen. Beiträge und Neuaufnahmen werden in den Versammlungen entgegengenommen.

Besucht unsere Veranstaltungen!

Werbt neue Mitglieder!